

Schulsozialpädagogen in Fürth

I. Iststand:

Seit September 2000 arbeitet der Sozialpädagoge Habberger an der HS Soldnerstraße. Er ist ausschließlich zur Betreuung der Praxisklassen eingesetzt, weil diese Maßnahme durch den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Die Förderung beträgt € 30.000,-- jährlich von anfallenden € 42.000.--.

An der GS Frauenstraße wird im Rahmen eines Pilotprojektes seit dem 01.10.2000 die Sozialpädagogin Silke Huber beschäftigt. Die dort entstehenden Kosten werden über drei Jahre degressiv mit 60/50/40 % bezuschusst.

In der Sitzung des Ausschusses am 11.10. 2002 für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten wurde mitgeteilt, dass eine 40%ige Förderung auch über die Modellphase hinaus zu erwarten ist.

Seit dem 23.09.2002 wird Frau Heike Schmidt im Rahmen der Ganztagsbetreuung der HS Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule mit 30 Stunden beschäftigt. Die Stelle wird von der Stadt finanziert und teilweise aus Zuschüssen des Freistaates Bayern zur Betreuung refinanziert.

Planung für die Zukunft:

In der Pflicht ist die Stadt mit der Schaffung einer 1/2 Stelle an der GS Rosenstraße für die sog. "Außenklasse", die dort seit September 2002 vom Staatlichen Schulamt als Modellprojekt geschaffen wurde. Gegenwärtig wird vom JgA versucht, für diese Stelle eine zur GS Frauenstraße analoge Förderung zu erreichen.

Ziel muss es sein, mittel- und langfristig alle Schulen mit Sozialpädagogen zu versorgen. In vielen Fällen kann es dabei über Teilzeitstellen gehen, d.h., dass sich zwei Schulen eine Stelle teilen. Kurzfristig muss versucht werden, die Brennpunktschulen

-GHS Schwabacher Straße

-HS Pfisterstraße

-HS Maistraße

zu versorgen.

Zu dem Zeitpunkt an dem es zur Schaffung eines Ganztagszuges an einer Fürther Hauptschule kommt, ist an dieser Schule eine weitere Stelle zu schaffen.

(Hinweis: Jede Stelle ist mit ca. € 40.000.- anzusetzen)

II. Zum ASB

Fürth, 10.02.2003
Referat I

Hartmut Träger